

## Protokoll

### Trainertreffen am 21.04.2010 in der Geschäftsstelle des MTV Moringen

Beginn: 20.05 Uhr

#### Anwesend:

H.H. Schulz (männl. A)

N. Sternberg (männl. D)

N. Meyer (3. Herren)

M. Sternberg (1. Herren)

A. Rau (männl. A und männl. B)

G. Standke (Damen)

K. Gerl (weibl. A und weibl. B)

H.J. Schmiel (1. Vorsitzender)

G. Trautmann (Minis A, Minis F, männl. E, Fachwart)

G. Trautmann begrüßt die TrainerInnen des MTV und der JSG und drückt ihre Freude über das fast vollständige Erscheinen der ÜbungsleiterInnen aus.

Die Fachwartin plant die Trainersitzungen regelmäßig einmal im Jahr durch zu führen, um gemeinsame Absprachen und Planungen treffen zu können. Die TrainerInnen müssen mehr in die Verantwortung genommen werden. Es soll ein Miteinander zwischen den einzelnen Mannschaften erreicht werden.

#### Mehr Verantwortung:

- **Turniere** werden per E-mail von der Fachwartin an die Trainer geleitet. Diese entscheiden, wo sie teilnehmen wollen, melden dies nach Absprache selbst oder teilen ihren Wunsch der Fachwartin mit.
- **Spielverlegungen** (ob Einverständnis und eventl. Terminabsprachen) klären die TrainerInnen erst einmal selbst mit der gegnerischen Mannschaft, um dann den Fachwart einzubinden
- **Strafen** müssen vermieden werden. So muss der Trainer darauf achten, dass alle SpielerInnen einen gültigen Ausweis vorliegen haben. G. Trautmann schlägt vor, dass die SpielerInnen bei Doppelspielrecht ihren Pass event. selbst bei sich haben.

Spieldurchsagen nach Spielende werden von den TrainerInnen eingegeben. Zugangscodes können beim Fachwart erfragt werden.

Das Nicht-Antreten von Mannschaften und Beleidigungen von Schiedsrichtern oder anderen muss in Zukunft vermieden werden.

**Bus**benutzer achten darauf, dass die Mannschaften diesen sauber aufgeräumt zurück

### Mehr Miteinander.

- Die TrainerInnen klären schon vor den ersten Spielen der neuen Saison, wer in welcher Mannschaft spielen wird. So soll ein Festspielen vermieden werden. A-Jugendlichen muss frühzeitig erklärt werden, welche Perspektive sie haben.
- Wünsche der Trainingstage und der Spieltage werden gemeinsam geklärt.
- Mehr gegenseitiges Helfen bei Veranstaltungen, wie z. B. der Handballtage

### Mannschaftsmeldungen für die Saison 2010/11

**m. E** hat 8 SpielerInnen. Es besteht noch der Wunsch nach neuen Jungen und Mädchen des Jahrgangs 2000 und 2001 (Region)

**m. D** hat 12 Spieler (Region)

**m. C** hat 9 Spieler (Region)

**m. B** hat 12 Spieler (Landesliga)

**m. A** hat 9 Spieler (Landesliga)

**1. Herren** hat 14 Spieler (Landesliga)

**2. Herren** hat 11 Spieler (Region)

**3. Herren** wird aus Spielermangel nicht mehr gemeldet. Die Verbleibenden sind spielberechtigt für die 2. Herren

**w. B** hat 8 Spielerinnen

**w. A** hat 8 Spielerinnen

**Damen** haben 12 Spielerinnen

### Wünsche für die Saison 2010/11

- Die Trainingszeiten bleiben wie gehabt
- Bei den Punktspielen gibt es folgende Änderungen:

Damen samstags um 16.30 Uhr

Herren samstags um 19.00 Uhr

m. A und m. B immer nachmittags

m. D und m. E sonntags am Vormittag

w. A und w. B ist es egal

- Die Herren benötigen 5 weitere Bälle.
- Die 1. Herren möchte einen Bus für die Auswärtsspiele anmieten. Gabi Trautmann kümmert sich um Angebote.
- Nico Sternberg kümmert sich um Haken zum Befestigen der Tornetze.
- Das Damenturnier soll um eine Woche (7. August) verschoben werden.
- Die 2. Damen von Fredelsloh wünschen sich eine andere Trainingszeit.

### Saisongeld

Auf der Abteilungsversammlung ist das weitere Erheben von Saisongeld beschlossen worden. Durch das enorm hohe Defizit im Handballbereich können wir auf diese Gelder nicht verzichten. Die TrainerInnen werden gebeten das Geld entgegen zu nehmen und Spieler und Spielerinnen zu erinnern.

### Handballtage

Auch die 1. Herren wird in diesem Jahr an den Handballtagen teilnehmen.

Auf der Abteilungsversammlung haben die Anwesenden beschlossen, dass in Zukunft der männliche Bereich beim weiblichen hilft und umgekehrt. Es werden frühzeitig Helferlisten in die Mannschaften gegeben. Die Trainer oder ein Mannschaftsverantwortlicher übernehmen die Verteilung und besprechen die Mitwirkung. A., B. und die SeniorenspielerInnen helfen selbst. In den jüngeren Altersklassen werden die Eltern angesprochen. Die TrainerInnen sammeln die Helferlisten ein und geben sie an den Fachwart zurück.

Ende: 21.45 Uhr

Protokollführerin

Kerstin Gerl

Gabi Trautmann